

# Stiftung unterstützt drei Schulen finanziell

ANSBACH (ab) – Die Kinder- und Jugendstiftung Ansbach „Brücken bauen – Zukunft gestalten“ hat 2600 Euro an drei Ansbacher Schulen gespendet. Die Karolinen- und Luitpoldschule erhielten jeweils 600 Euro, die Friedrich-Güll-Schule 900 Euro. Die Leiterin der Friedrich-Güll-Schule, Karin Promm, sagte: „Das Geld können wir sehr gut gebrauchen.“ Sie dankte zusammen mit ihrer Kollegin Eveline Glöcklen von der Karolinen- und Luitpoldschule sowie ihrem Stellvertreter Stefan Schich für die Zuwendung. Der Vorsitzende des Stiftungsrates, Werner Schmiedeler, sagte, dass der Stiftungsrat das Erlernen der deutschen Sprache fördern wolle, weil gutes Sprachverstehen das Kernelement der Bildungsarbeit sei. „Uns ist es ein Anliegen, dass möglichst alle Kinder gleiche Chancen beim Erlernen der deutschen Sprache haben,

weil dies für deren Zukunft äußerst wichtig ist“, so Schmiedeler. Mit dem Geld wollen die drei Ansbacher Schulen Bücher, aber auch Lernspiele anschaffen, um so Deutsch als Zweitsprache zu fördern und den Lehrern gutes Material an die Hand zu geben, damit sie diesen Kindern mit Migrationshintergrund die bestmögliche Unterstützung geben können. Stefan Schich berichtete, dass es Klassen gebe, in denen 80 Prozent der Schüler einen Migrationshintergrund haben. Neben der Geldleistung möchte die Stiftung, so Schmiedeler, auch eine ideelle und wertschätzende Unterstützung für die pädagogische Arbeit an den Schulen zum Ausdruck bringen. Unser Foto zeigt (von links) die Konrektorin der Luitpold-Grundschule, Heike Schöberl, den Konrektor der Friedrich-Güll-Schule, Stefan Schich, die Rektorin der Karolinen- und Luitpoldschule, Eveline Glöcklen, sowie die



Stiftungsrätin der Kinder- und Jugendstiftung Ansbach, Christine Kaas, die Rektorin der Güll-Schule, Karin Promm, den Stiftungsrat Dr.

Michael Reinhart, den Stiftungsratsvorsitzenden Werner Schmiedeler. Foto: Alexander Biernoth